



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Bericht des Gesundheitsamtes über Sonderaufgaben

Rückblick 2024

www.lk-row.de

Inhaltliche Gliederung



1. Gesundheitsregion
2. Medizinstipendium
3. AED-Förderung
4. Mobile Retter
5. Förderung freiberuflicher Hebammen



Steuerungsgruppe

- 3 Treffen in 2024
- Planung der Durchführung der Gesundheitskonferenz mit dem Thema „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“
- Planung der Gründung einer neuen Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung & Prävention (2025)
 - Vorgehen anhand des Lebensphasenansatzes beginnend mit der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter
 - Nächste Schritte: Datenbasierte Beurteilung der gesundheitlichen Lage, Bedarfsfeststellung, Umsetzung

Gesundheitsregion



Sachstand zu bestehenden Arbeitsgruppen:

- **Planungsgruppe Gerontopsychiatrische Versorgung**

Themenspeicher:

1. **Beratung gerontopsychiatrisch Erkrankter bzw. deren Angehöriger**
2. Vernetzung der Anbieter zur besseren Abstimmung von Hilfsangeboten
3. Anstieg gerontopsychiatrischer Pflegeplätze
4. Weiterbildung von Pflegefachkräften
5. Bessere Zusammenarbeit der Anbieter
6. Wohnraum

- **Örtliche Vernetzung Nord & Süd (mit Bezug zur Pflegekonferenz 06/2023)**

Bisherige Arbeitsthemen:

Gründung bzw. Weiterentwicklung lokaler Pflegenetzwerke nach §45c Abs. 9 SGB:
Erstes Ergebnis: Das Rotenburger Demenznetz hat im Jahr 2024 einen Antrag auf Netzwerkförderung gestellt und mit den bewilligten Mitteln einen Fachtag durchgeführt. Eine erneute Beantragung für das Jahr 2025 ist sowohl für das Rot. Demenznetz (Süd) als auch für die Ostemed Klinik BRV (Nord) in Planung.



Neues gefördertes Projekt (ab 01.01.2025-31.12.2026)

Titel: Community Health Nursing für ein besseres Leben mit Demenz - für Betroffene und Angehörige im Raum Bremervörde/Zeven im Norden des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Träger: Ostemed Klinik Bremervörde

Projektziele:

1. Bestandsaufnahme des betroffenen Anteils der Bevölkerung und Vorausberechnung der weiteren Entwicklung.
2. Analyse der Schweregrade und der konkreten Lebenssituationen (qualitative Erhebung) mit dem Ziel der Verbesserung des Zugangs zu bestehenden Angeboten der Gesundheitsversorgung (z. B. Anbieter von Entlastungsleistungen und Tagespflegen).
3. Identifizierung der Unterstützungsbedarfe der informell Pflegenden und die kontinuierliche Begleitung und Vermittlung in geeignete Entlastungsmaßnahmen sowie die Anregung oder Bereitstellung selbiger.
4. Sensibilisierung und Aufklärung: Durch Informationskampagnen und Bildungsangebote soll das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in der Öffentlichkeit gesteigert werden, um ein unterstützendes Umfeld zu schaffen.
5. Entwicklung und Umsetzung aktivitätsfördernder Angebote (z. B. Bewegungsangebote, Gedächtnistrainings, Soziale Teilhabe).
6. Vernetzung mit den regionalen Hausärzten, mit dem Ziel der Entlastung der Ärzteschaft

Medizinstipendium



- Im Jahr 2024 erhielten acht Studierende ein Stipendium durch den LK, in 2025 ist die Akquise weiterer zwei Stipendiaten geplant.
- Austauschtreffen fanden aufgrund der unterschiedlichen Studienorte vierteljährlich in digitaler Form statt.
- Herbst 2025 Start des PJ für die ersten beiden Stipendiatinnen.



Stipendiaten zu Besuch in der
OsteMed Klinik Bremervörde (10/2024)

AED-Förderung



- Im Jahre 2024 wurden 25 Anträge auf Förderung von Neuanschaffungen sowie zwei Anträge auf Förderung von laufenden Kosten gestellt.
- Mit 23.364,80 € wurde die Beschaffung von 34 Geräten im gesamten Landkreis gefördert.
- Anträge auf Unterhaltungs- bzw. Wartungskosten blieben bislang die Ausnahme.

AED mit Wandkasten und Hinweisschild



Mobile Retter



- Kreisweit mehr als 550 ehrenamtliche Mobile Retter aktiv.
- 2024 über ca. 150 Alarmierungen, in mehr als 60% der Fälle waren ein oder mehrere Helfer vor dem Rettungsdienst vor Ort um Hilfe zu leisten.
- weitere Multiplikatoren werden im Mai 2025 neu geschult.
- Laufend Erst- und Wiederholungseinweisungen für die Mobilten Retter in Selbstorganisation durch die Multiplikatoren.
- Teilnahme an regionenübergreifender Alarmierung geplant.
- Mobile Retter Abend im April 2025 in Gnarrenburg.



vierteljährlich werden Stammtische organisiert

Förderung freiberuflicher Hebammen



- Aufgaben der Koordinierungsstelle für freiberufliche Hebammen
 - Bearbeitung der Förderanträge
 - Förderung seit 01.01.2023
 - Projektlaufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2027
 - Jährliche zur Verfügung stehende Fördersumme von 70.000,00 €
 - Ziel der Förderung: Freiberufliche Hebammen bei dem Schritt in die Selbständigkeit sowie bei der Ausrichtung von Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskursen zu unterstützen.
 - Akquise von freiberuflichen Hebammen
 - Vorstellung des Förderprogramms bei allen umliegenden Hochschulen mit dem Studiengang Hebammenwissenschaften.
 - Organisation von Fortbildungsangeboten für Hebammen

Förderung freiberuflicher Hebammen



- Rückblick Förderjahr 2024

Art des Antrags	Anzahl der Anträge	Bewilligte Fördersumme
Gründungs-zuschuss	1	9.808,32 €
Raumkosten-zuschuss	58	5.346,58 €

- Aufschlüsselung Raumkostenzuschuss:

- 35 Geburtsvorbereitungskurse (+7)
- 49 Rückbildungsgymnastikkurse (+19)

- Fortbildungsveranstaltung: Thema „Restriktives Zungenband“

- Ausblick 2025: Start Hebammenwebportal



Fortbildung in der Praxis Kids & Kø



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.